

# Schwimmbad: Friedrichsfeld oder Innenstadt

**Voerde.** Die Stadt brauche ein Bad für die Zukunft. Damit hat die SPD-Fraktion die Diskussion über die Bäder-Standorte wieder in Gang gesetzt und entfachte in der jüngsten Ratssitzung eine kontroverse Diskussion. Bastian Lemm begründete den Antrag seiner Fraktion damit, dass sich der Zustand des Hallenbades verschlechtert habe und Voerde ein vernünftiges Bad brauche. Anders als bislang geltende Beschlüsse, favorisiert die SPD das Freibad-Gelände als Standort. Bislang verfolgt man das Ziel, das Hallenbad in Friedrichsfeld zu ertüchtigen und eventuell mit einem Außenbecken zu erweitern.

Georg Schneider (CDU) erinnerte an diese Beschlüsse und merkte an, dass bislang kein Investor gefunden worden ist, der am Standort Freibad ein Kombibad bauen wollte. Christian Garden (WGV) betonte, dass man nichts zu Lasten des Standortes Friedrichsfeld beschließen sollte. Die SPD argumentierte, dass es nun erforderlich sei, die Warteposition zu verlassen und das Bäderkonzept zu überarbeiten. Für einen Neubau auf dem Freibad-Gelände spreche das Umfeld und die Nähe zum Zentrum sowie die anliegenden Schulen. Geeinigt haben sich die Ratsmitglieder auf eine Sache: Das Thema wird im Arbeitskreis „Sport“ behandelt. Der Beschluss fiel mehrheitlich. *mt*